

wiiw FDI Report 2017

Ausländische Direktinvestitionen in Mittel-,  
Ost- und Südosteuropa:  
Stabilisierung des Wirtschaftswachstums bringt  
mehr Investitionen in die Region

Gábor Hunya

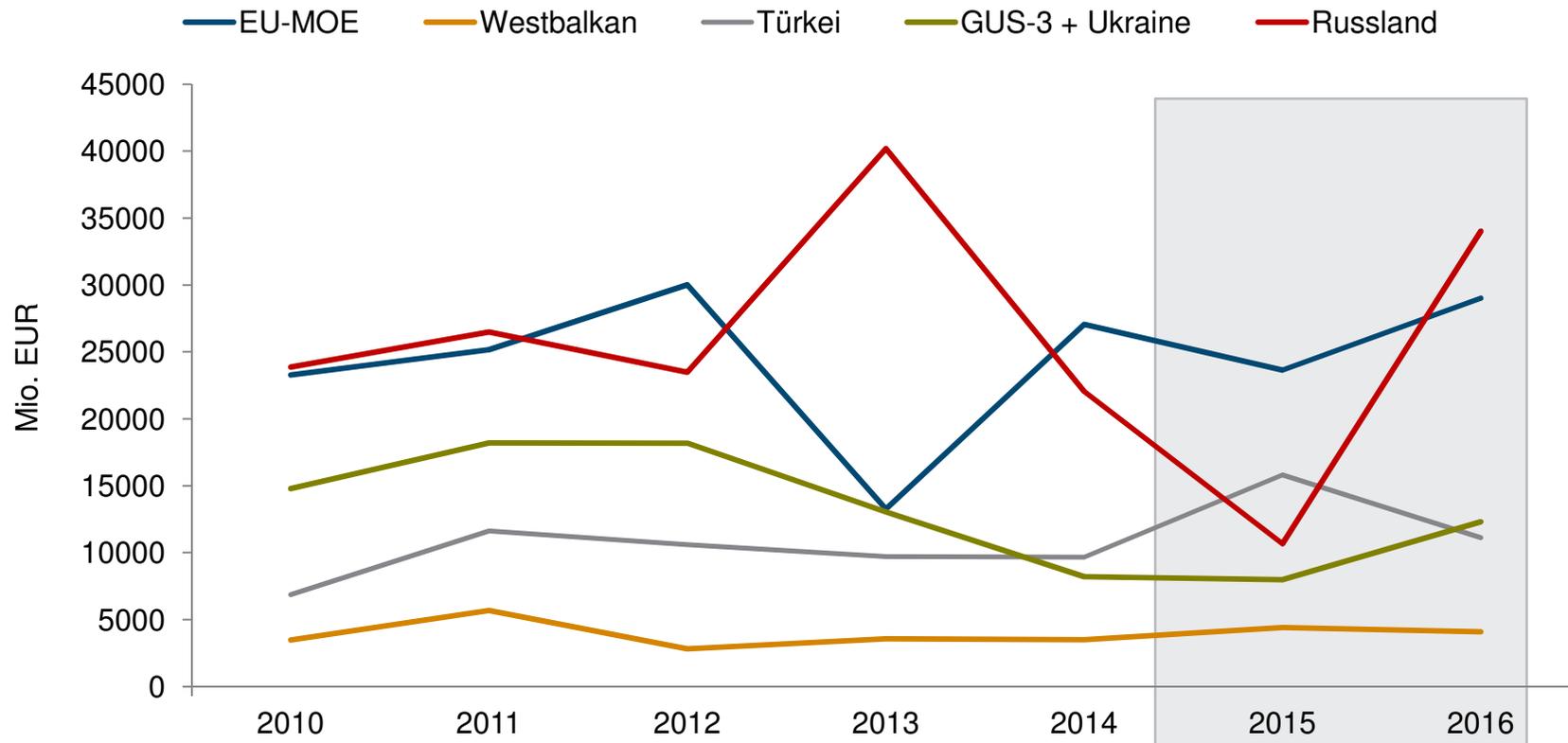
## Entwicklung der passiven Direktinvestitionen 2016

- Weltweit rückläufig (-2%), jedoch Erholung in den MOSOEL (+45%)
  - Basierend auf Zahlungsbilanzstatistik, „directional principle“ gegenüber revidierten Daten 2015; Methodologie teils unterschiedlich
- Stabilisierung des Wirtschaftswachstum in den MOSOEL und den Investorenländern
- Geringere EU-Transferzahlungen erhöhten 2016 die Rolle von FDI in der Finanzierung von Investitionen
- Wichtige Investorenländer: mehr aus den Niederlanden (Steuroptimierung)
- Wichtigste Branchen: Fertigung oder Finanzwesen (Kapitalintensität)
- Weniger Greenfield-Investitionen weltweit, aber mehr in den MOSOEL
  - Hohe Anzahl von Projekten in der Fertigung und in den Dienstleistungen; hohe Investitionssummen in der Öl- und Gasindustrie und dem Energiesektor
- Österreich hält seinen 3. Rang an den Investitionspositionen

## Mehr FDI-Zuflüsse, aber auch heftige Schwankungen

FDI-Zuflüsse 2016 gegenüber 2015:

EU-MOE +23%, Westbalkan -7%, Türkei -30%, GUS-3 und Ukraine +54%, Russland +219%

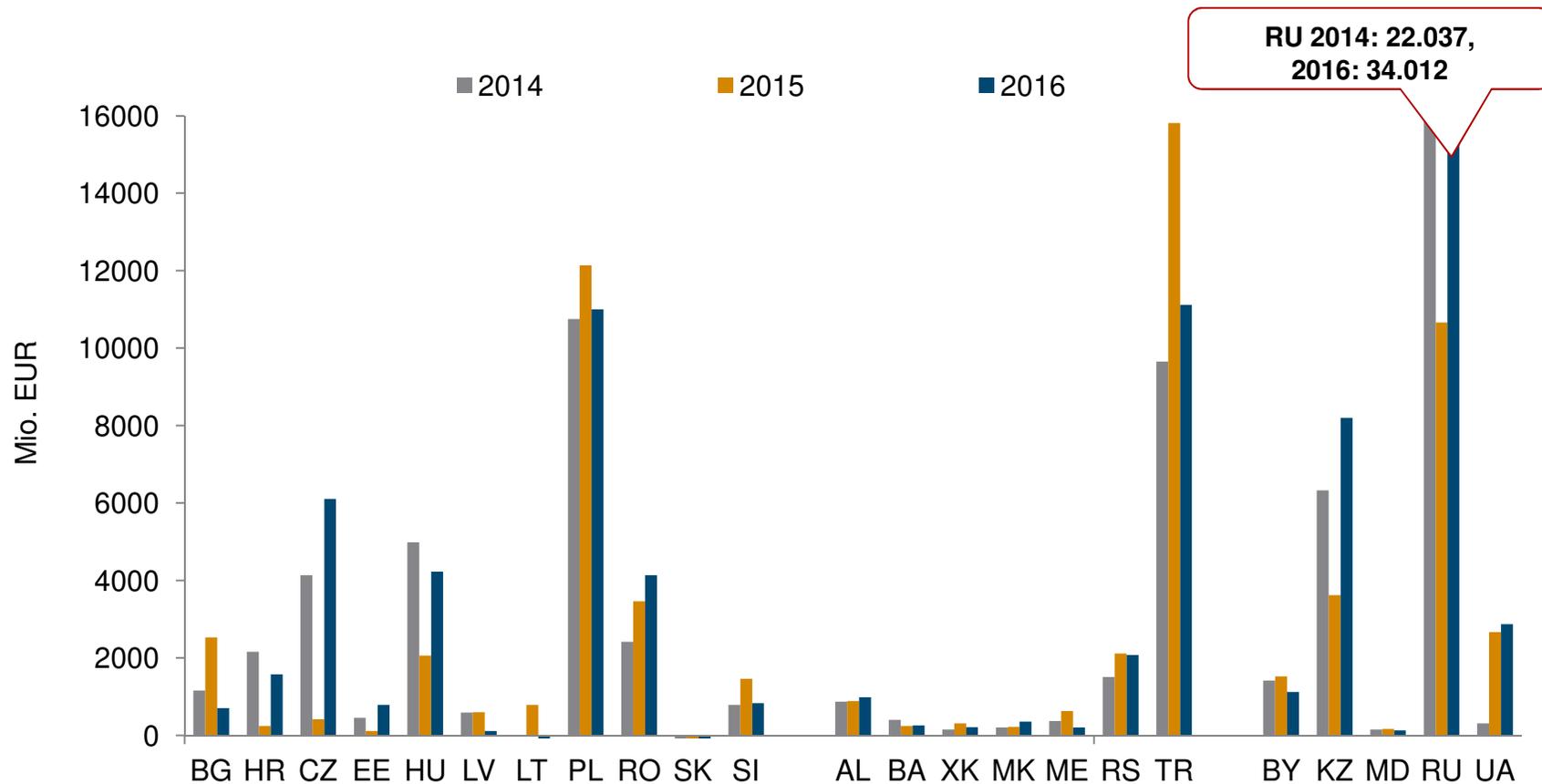


EU-MOE: Europäische Union - Mittel- und Osteuropa. GUS-3: Weißrussland, Kasachstan, Moldau.

Quelle: wiiw FDI Database.

## Mehr Zuflüsse in HR, CZ, HU, RO, AL, MK, KZ, RU, UA

FDI-Zuflüsse in Millionen EUR, 2014-2016

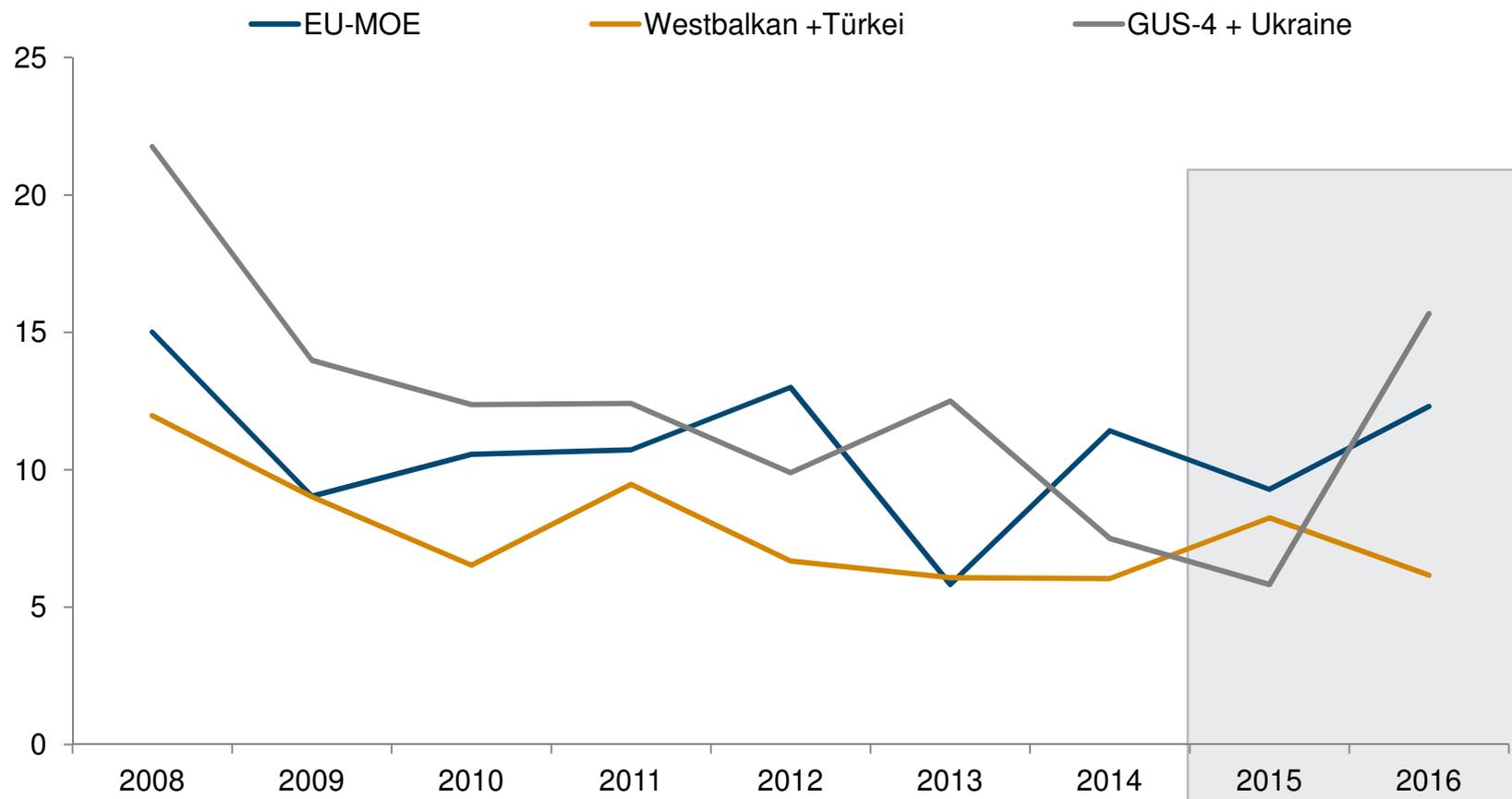


LT 2014: -18; 2016: -188. SK 2014: - 386; 2015: -176; 2016: -267.

Quelle: wiiw FDI Database.

## FDI – wieder mehr im Vergleich zu Gesamtinvestitionen

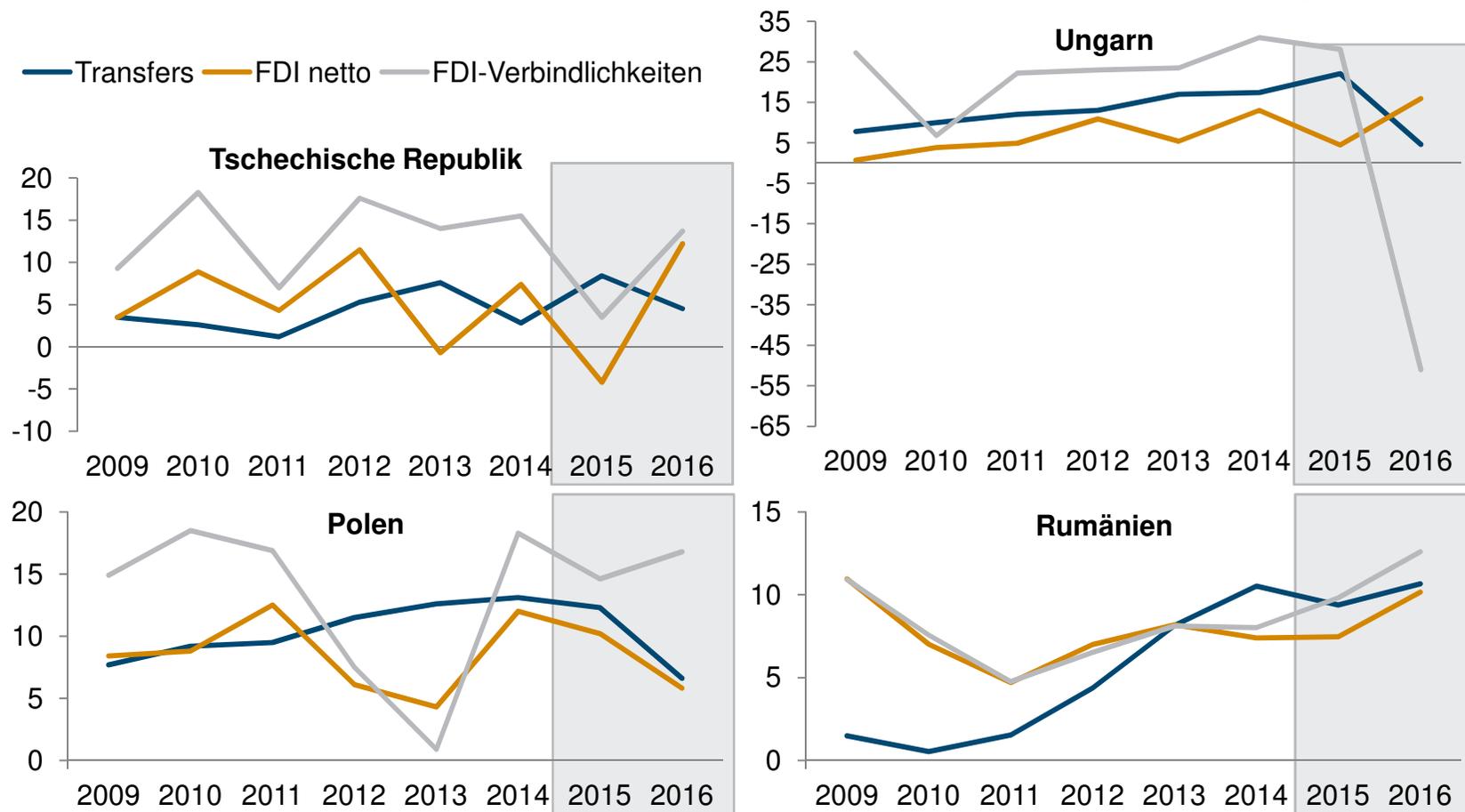
FDI-Zuflüsse in % der Bruttoanlageinvestitionen 2008-2016



Quelle: wiiw FDI Database and wiiw Annual Database.

## Durch niedrigere EU-Transferzahlungen FDI wieder wichtig bei der Finanzierung von Investitionen in den EU-MOE

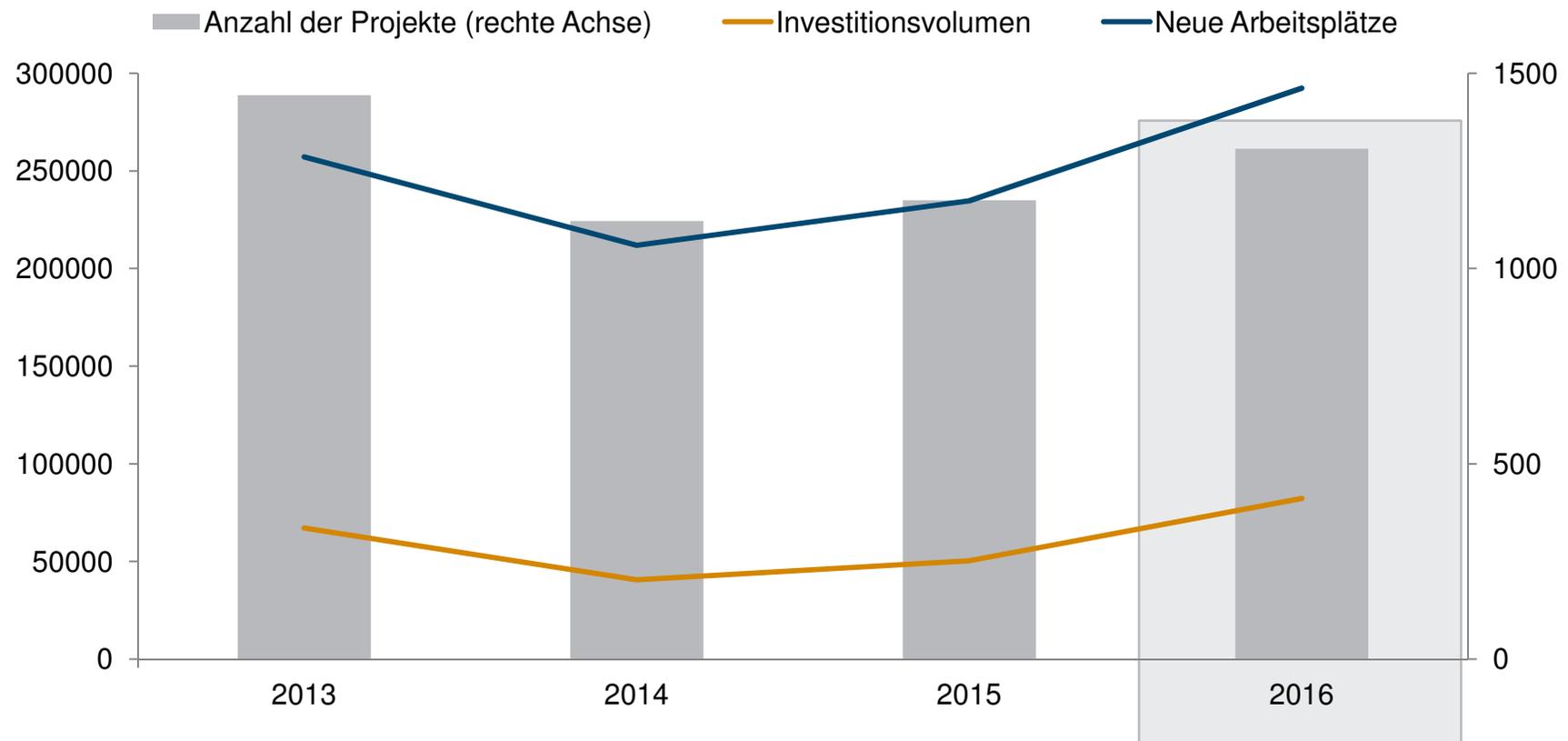
Transfers der Kapitalbilanz, FDI netto und FDI-Verbindlichkeiten in % der Bruttoanlageinvestitionen



Quelle: wiiw Annual Database.

## Mehr Greenfield-Investitionsprojekte und höheres Investitionskapital

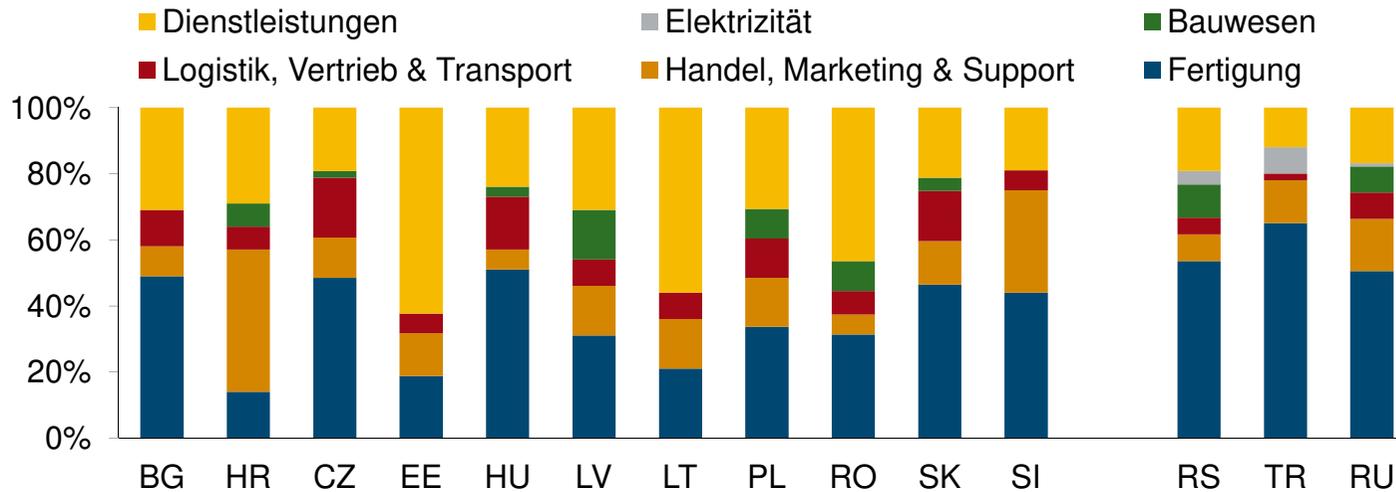
Greenfield-FDI in 2010-2016: Anzahl der Projekte, in Aussicht gestelltes Investitionsvolumen in Mio. EUR und Anzahl neuer Arbeitsplätze



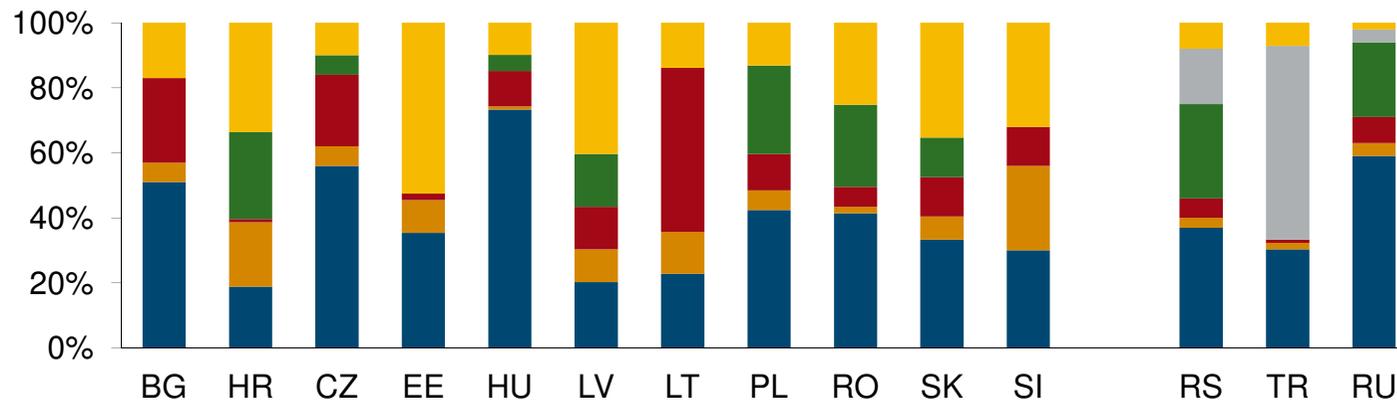
Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

## Unterschiede in der Spezialisierung: Fertigung oder Dienstleistungen

Anteil der Branchen an der Anzahl der Greenfield-Projekte, in %, 2016



Anteil der Branchen am Investitionsvolumen in den Greenfield-Projekten, in %, 2016



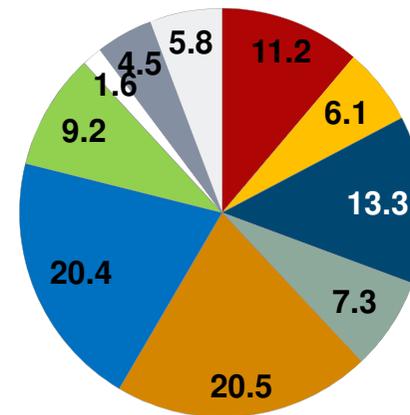
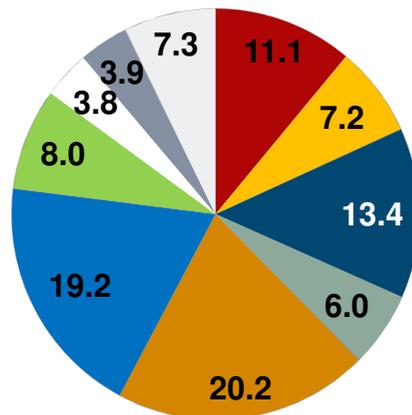
Anmerkung: Ohne Bergbau und Recycling.

Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

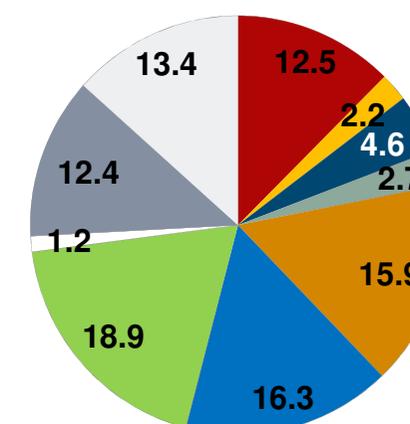
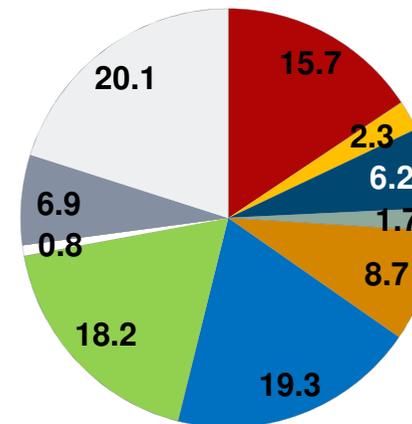
## Platz 1 für die Niederlande wegen Steueroptimierung; stabiler Anteil von etwa 7,3% und 3. Platz für Österreich

FDI-Bestand nach Investorenländern in EU-MOE und Westbalkan, in %, 2010 und 2015

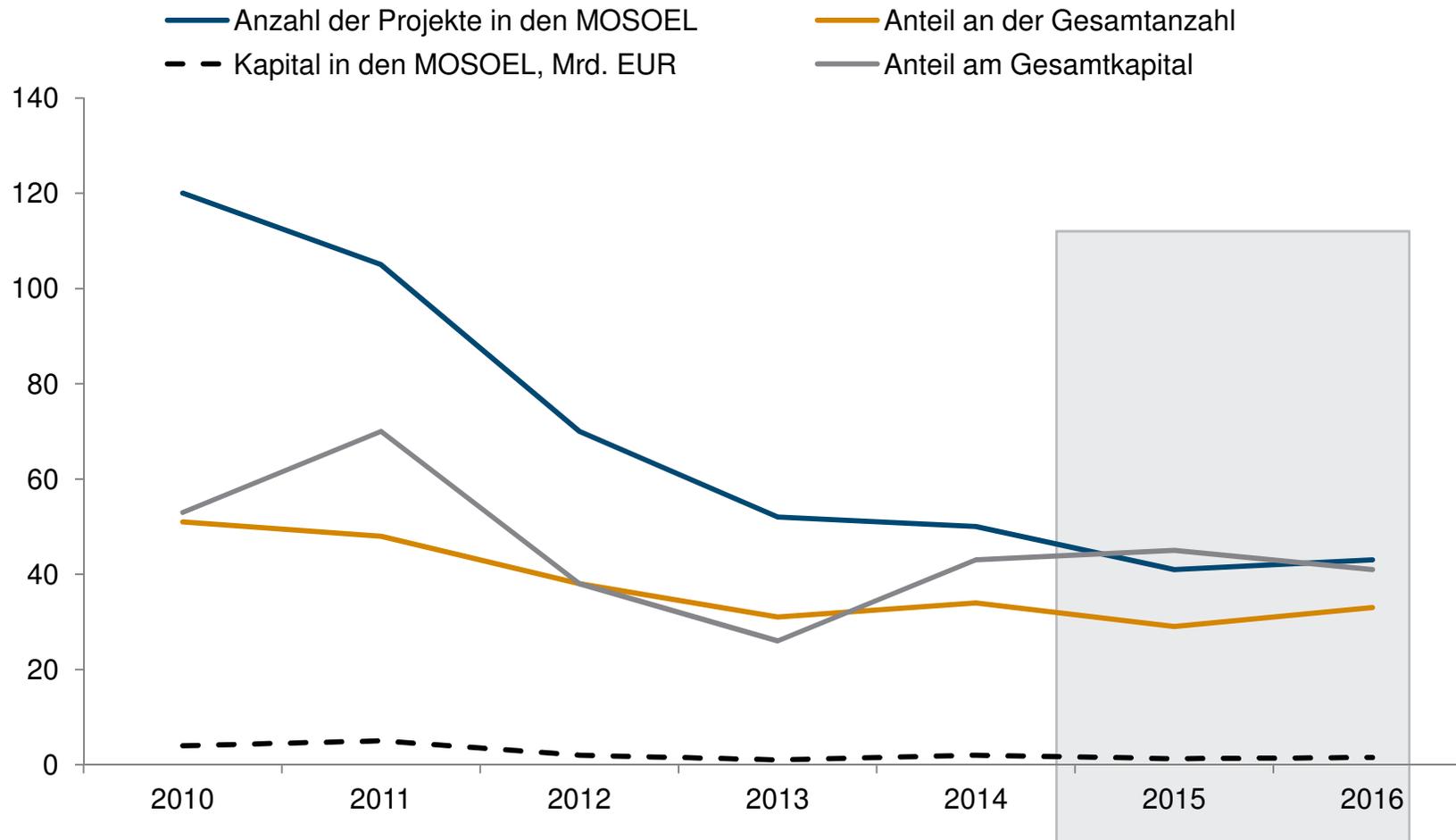
### EU-MOE



### Westbalkan



## Österreichische Greenfield-Investitionen: leichte Erholung, trotzdem nur auf Platz 8 oder 9 in der Region



Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

## Was erwarten wir 2017?

- Höheres Wirtschaftswachstum und mehr FDI, aber nicht in allen MOSOEL
- FDI wächst in EU-MOE und WB dank Erholung in der lokalen Wirtschaft und in den wichtigsten Investorenländern
- Auch die Kapitaltransfers der EU nehmen zu und unterstützen, gemeinsam mit FDI, die wirtschaftliche Erholung in EU-MOE
- FDI-Zuflüsse im ersten Quartal sind nicht allzu hoch, haben aber wenig Relevanz für die Aussichten für das ganze Jahr
- Steigende Zahl neuer Greenfield-Projekte vor allem in HU, PL, RO und RS
- Investitionsrisiken bleiben hoch in MD, RU und UA, deshalb keine Steigerung der FDI-Tätigkeit erwartet
- EU-MOE und Teile von WB bleiben wichtige Ziele von Outsourcing, trotz steigender Löhne und regionalen Arbeitskräftemangels – Produktivitätssteigerung hat viel Potential und stimuliert weitere Investitionen

## WIIW FDI REPORT 2017: FDI in Central, East and Southeast Europe: Recovery amid Stabilising Economic Growth

- 149 Seiten inkl. 104 Tabellen und 9 Abbildungen, Analysen und methodologische Erklärungen
- Druckversion: EUR 70 (PDF: EUR 65)
- Bestellungen über die wiiw-Website [www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at), per E-Mail [koehrl@wiiw.ac.at](mailto:koehrl@wiiw.ac.at)
- Präsentation abrufbar unter [www.wiiw.ac.at](http://www.wiiw.ac.at) > News
- wiiw FDI Database erreichbar über die wiiw-Website <https://wiiw.ac.at>

Jahresabo: EUR 160

## Verwendete Ländercodes

AL	Albanien	ME	Montenegro
BA	Bosnien und Herzegowina	MK	Mazedonien
BG	Bulgarien	PL	Polen
BY	Belarus	RO	Rumänien
CZ	Tschechische Republik	RS	Serbien
EE	Estland	RU	Russland
HR	Kroatien	SI	Slowenien
HU	Ungarn	SK	Slowakei
KZ	Kasachstan	TR	Türkei
LT	Litauen	UA	Ukraine
LV	Lettland	XK	Kosovo
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten		
MOSOEL	Mittel-, ost- und südosteuropäische Länder		
EU-MOE	EU-Mitgliedstaaten Mittel- und Osteuropas		